

Weltmännertag am 3. November 2020

Defizite in der Gesundheitsversorgung von Jungen und Männern aufarbeiten – STI-Testangebot im WIR vor Ort

Anlässlich des diesjährigen Weltmännertags am 3. November nimmt das WIR – Walk in Ruhr, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin in Bochum, die Gesundheitsversorgung von Männern erneut mit besonderem Fokus auf die Sexuelle Gesundheit in den Blick: Einen Beitrag zur Verbesserung der Männergesundheit können beispielsweise niederschwellige und kostenfreie Testangebote auf STI (Sexuell übertragbare Infektionen) leisten. Auch verstärkte Hinweise auf und die Ermutigung zur Inanspruchnahme bestehender Angebote, wie zum Beispiel der HPV-Impfung für alle Geschlechter, stehen auf der Agenda des Welttags der Männergesundheit.

Die Folgen einer teilweise vernachlässigten Männergesundheit liegen auf der Hand: Bekannt ist beispielsweise die im Vergleich zu Frauen geringere Lebenserwartung von Männern, die unmittelbar mit der Gesundheitsversorgung und der Akzeptanz von Gesundheitsangeboten, aber auch einer höheren Risikofreudigkeit von Männern verknüpft ist. Nicht zuletzt sind hierfür geschlechterstereotype Zuschreibungen und Narrative einer vermeintlich unverwundbaren Männlichkeit verantwortlich. Ein Umdenken an dieser Stelle kann Veränderung bringen: In diesem Sinne gilt es, die Verantwortlichkeit für eigene Gesundheit zu stärken, aber auch Versorgungsangebote niedrigschwelliger verfügbar zu machen.

STI auf dem Vormarsch

Im Bereich der Sexuellen Gesundheit zeichnet sich derzeit eine Zunahme an STI ab – sowohl bei heterosexuellen Männern wie auch bei MSM (Männern, die Sex mit Männern haben). Besonders signifikant zeigt sich dies im Fall von Chlamydien und Humanen Papillomaviren (HPV). Bei Männern wird allerdings, anders als bei Frauen, derzeit noch kein reguläres Screening auf STI im Rahmen von Vorsorgeuntersuchungen angeboten. Nur bei Symptomen werden in der niedergelassenen Versorgung Tests auf STI durchgeführt. Das Tückische daran: Infektionen mit Chlamydien verlaufen beispielsweise bei 50 Prozent der betroffenen Männer asymptomatisch, werden also unter Umständen unbemerkt an Partner*innen weitergegeben. Sie führen aber zu teilweise schwerwiegenden Folgeschäden (bei allen Geschlechtern).

Präventive Maßnahmen schützen zuverlässig

Kondome schützen vor vielen STI, aber beispielsweise HPV ist auch mit Kondom übertragbar. Humane Papillomaviren können bei Männern und Frauen zu Feigwarzen und zu Krebsgeschwüren im Intimbereich, aber auch im Mund-Rachenraum führen. Die HPV-Impfung schützt allerdings zuverlässig vor einer Infektion. Was viele nicht wissen: Bereits seit 2018 empfiehlt die STIKO (Ständige Impfkommission) die Impfung nicht nur für Mädchen und Frauen, sondern auch für Jungen und Männer. Eine Nachimpfung ist auch im Erwachsenenalter möglich.

Corona: Vorsorge nicht aus dem Blick verlieren

In Zeiten von Corona werden Vorsorgeangebote aus Angst vor einer möglichen COVID-19-Infektion in Praxen und Behandlungszentren teilweise zögerlicher angenommen, sodass STI sich möglicherweise besser unbemerkt verbreiten konnten. Nicht nur deshalb rät Professor Norbert H. Brockmeyer, Leiter des WIR und Präsident der Deutschen STI-Gesellschaft

(DSTIG e.V.): „Auch und gerade in dieser Zeit ist wichtig: Mehr testen, möglichst flächendeckend gegen HPV impfen und STI therapieren, um Infektionsketten zu unterbrechen!“

Kostenlose Beratung sowie Testung im Walk In Ruhr (WIR), Infostand und Impulsvortrag

Um dies zu erreichen, lädt das WIR in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Stadt Bochum am Weltmännertag von 10:00 bis 17:00 Uhr zu einem offenen Testangebot ein. Männer können sich anonym und kostenfrei testen lassen und zu diesem Zweck ohne Voranmeldung ins WIR kommen. (Aufgrund der Corona-Situation kann es zu Wartezeiten vor dem Gebäude kommen.)

Darüber hinaus können sich Männer zwischen 15:00 und 18:00 Uhr im Walk In Ruhr an einem Infostand des WIR-Partners pro familia, Beratungsstelle Bochum zu (partnerschaftlicher) Sexualität sowie zu körperlichen und psychischen sexualitätsbezogenen Vorgängen informieren. Hierfür ist keine Voranmeldung erforderlich.

Anschließend laden die WIR-Partner Aidshilfe Bochum und Rosa Strippe zu einem Impulsvortrag zum Thema Transgender-Identitäten ein: Im Cafe enJoy wird an diesem Tag um 18:00 Uhr ein Gesprächskreis stattfinden. Um Anmeldung bis zum 30. Oktober per Mail oder Telefon wird gebeten (k.kocur@bochum.aidshilfe.de oder nvogel@rosastrippe.net; Tel.: 0234-51919 oder 0234-19446).

Auch im Rahmen des Netzwerks „GutVernetzt!“, gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, führen die Kooperationspartner des WIR in Münster und Umkreis Aktionen anlässlich des Weltmännertages durch.

Über den Weltmännertag

Der Weltmännertag ist ein Aktionstag zur Männergesundheit, der seit dem Jahr 2000 jährlich am 3. November stattfindet. Dieser soll u.a. das Bewusstsein der Männer für ihre eigene Gesundheit erweitern. Ins Leben gerufen wurde der erste Weltmännertag im Jahr 2000 von Andrologen der Universität Wien. Im Vordergrund stehen vor allem rechtzeitige Gesundheitsvorsorge und die realistische Einschätzung der eigenen gesundheitlichen Verfassung und Risiken.

Besucheradresse:

WIR – Walk In Ruhr, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin
Große Beckstraße 12
44787 Bochum

Kontakt:

Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer

WIR „Walk In Ruhr“

Abteilungsleiter: Interdisziplinäre Immunologische Ambulanz,

Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin

Direktor für Forschung und Lehre

Klinik für Dermatologie, Venerologie und

Allergologie der Ruhr-Universität Bochum

*Sprecher KompNet HIV/AIDS
Präsident der Deutschen STI-Gesellschaft*

Postanschrift:

WIR „Walk In Ruhr“ im St. Elisabeth-Hospital
Bleichstraße 15; 44787 Bochum

Tel.: 0234-509 8923

Fax: 0234-509 8924

n.brockmeyer@derma.de

n.brockmeyer@klinikum-bochum.de

Über das WIR

Als institutionsübergreifende Einrichtung bringt das Walk In Ruhr (WIR) – Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin Beratung, Information, medizinische Behandlung, Prävention, Psychotherapie und Selbsthilfe im Bereich Sexueller Gesundheit unter einem Dach zusammen. Das ist bislang einmalig in Deutschland und ermöglicht eine bedarfsgerechte, breite und nachhaltige Versorgung, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Patient_innen und Ratsuchenden abgestimmt werden kann. Das Walk In Ruhr (WIR) hat im Frühjahr 2016 in zentraler Lage in Bochum eröffnet. (www.walk-ruhr.de)